

Das Presbyterium informiert!

Sehr geehrte Gemeindeglieder,

27.7.2026

auf diesen Seiten informiert Sie das Presbyterium über die aktuelle Situation, Herausforderungen und Lösungen für unserer Kirchengemeinde und stellt die Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom 11.5.2026 vor.

Verabschiedung

Pfarrer Hans-Peter Marker wurde am 12. Juli in einem bewegenden Gottesdienst verabschiedet. Er dankt der Gemeinde für einen wunderbaren Abschied, für die persönlichen Worte und einem Samstag mit einer Planwagenfahrt und den überraschenden Begegnungen.



Worüber wir Sie informieren!

Wir sind dankbar für eine lebendige Kirchengemeinde mit vielen Ehrenamtlichen und wunderbaren Angeboten. Diese Vielfalt wird im ersten Teil sichtbar.

Dann erklären wir, was die Aufgabe eines Interprofessionellen Teams (IPT) sein wird, stellen das neue Gottesdienstkonzept unseres Kooperationsraumes vor, berichten über den kirchlichen Haushalt und die Liegenschaften.

Unsere lebendige und attraktive Kirchengemeinde

Anfang Juli wurde die Pop-up-Church der Ev. Jugend nach zwei Jahren zum zweiten Mal durchgeführt. Auf unserer Homepage und in der Zeitung wurde darüber ausführlich berichtet. Die Evangelische Jugend ist weiterhin ein dauerhaftes Aushängeschild unserer Kirchengemeinde. In jedem Jahr schließen durchschnittlich 10 Jugendliche die Juleica-Ausbildung (Basis-

ausbildung für Gruppenleitung) ab. 2026 möchte der Jugendausschuss noch die Räumlichkeiten der Ev. Jugend renovieren. Dafür brauchen die Ehrenamtlichen unsere finanzielle Unterstützung! Geht sehr einfach mit dem Freiwilligen Kirchgeld 2026! Bitte die Kontonummer der Kirchengemeinde aus dem Gemeindebrief verwenden und das Stichwort „Renovierung EJB“ als Verwendungszweck angeben.

Die Kinder- und Jugendfreizeiten sind wieder voll belegt und die Jugendgottesdienste erfreuen sich großer Beliebtheit. Der Gottesdienst KEKS für Familien, Kinder und Jugendliche hat eine weitere Tradition auf den Weg gebracht. Er feiert nun in jedem Jahr jeweils einen Keks-Gottesdienst mit Taufen in unseren beiden Kindergärten.

Beim kommenden Tauffest an der Hollicher Mühle am 13. September werden sechs Kinder getauft. Eine Woche später wird die Taufferinnerung um 11.15 Uhr in einer gut gefüllten Kleinen Kirche gefeiert werden.

Kirchenmusik – Frauenhilfe und mehr

Die Lebendigkeit in unserer Kirchengemeinde hat viele Facetten. Es gibt die Auftritte des Kirchenchors, des Kinderchors, des Posaunenchores des CVJM und der Gemeindeband. Für die Sichtbarkeit von Kirche sorgen die Auftritte des Spielmannszuges und des Posaunenchores des CVJM bei mehreren Schützenfesten. In diesem Sommer fährt der Posaunenchor für 10 Tage nach Polen, um dort auch Konzerte zu spielen, und der Spielmannszug besucht die Freundinnen und Freunde in Neubukow.

Die Angebote der Frauenhilfe und die Arbeit ihrer Bezirksfrauen stärken gute Beziehungen und sind ein gutes Rezept gegen Einsamkeit. Das Sommerfest der Frauenhilfe für Senioren am 24. Juli mit über 100 Teilnehmenden war wie in jedem Jahr ein toller Erfolg. Der Handarbeitskreis, der Creativ-Treff, Fortbildungen und Tagesfahrten runden das umfangreiche Programm der Frauenhilfe ab.

Unsere beiden Männerkochteams bleiben aktiv und die Sportangebote werden gut angenommen. Eltern-Kind-Gruppen haben Zulauf und ein neues

ehrenamtliches Küsterteam begleitet weiterhin unsere Gottesdienste. Die Gartentruppe kümmert sich hoffentlich noch lange um die Außenanlagen der Kirchengemeinde. Das Team vom Café zur Marktzeit verwöhnt auch zukünftig die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Wir dürfen stolz sein, dass sich immer wieder Gemeindebriefverteiler finden lassen, damit der Gemeindebrief alle Haushalte erreicht.

Kooperationen

Kooperationen haben zu starken Angeboten in unserem Gemeindezentrum geführt. Der Deutschkurs, das Begegnungscafé, das Projekt „Pauline ist cool“ und das Repair-Café bereichern unser Gemeindeleben.

Es gibt die Sozialberatung, die Formularhilfe und das Team vom Eine-Welt-Laden bietet nicht nur faire Produkte aus seinem Sortiment an, sondern sorgt während der Öffnungszeiten für eine freundliche Atmosphäre im Eingangsbereich unseres Gemeindezentrums.

Digitalisierung

Spenden wurden für die Digitalisierung eingesetzt und der Ausbau läuft weiter. Anmeldeverfahren wurden erleichtert und ein Newsletter wird die wichtigsten Informationen aus der Kirchengemeinde an alle Interessierten monatlich weiterleiten.

Einfach über diesen QR-Code für den Newsletter anmelden!



Ohne Ehrenamt liefe nichts in unserer Kirchengemeinde. Es sind mehr als 200 Ehrenamtliche, die sich für ihre Gruppen, Kreise, Chöre und die Kirche einsetzen. Manche sind sehr sichtbar und andere arbeiten im Hintergrund. Mit weniger Hauptamtlichen bekommt das Ehrenamt in unserer Kirche eine noch größere Bedeutung. Herausfordernd bleibt die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher.

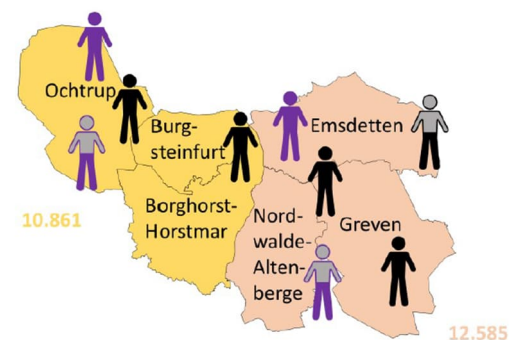
Unsere Ehrenamtliche sind allerdings selbst die beste Werbung, weil sie erzählen können, dass das Miteinander viel Spaß macht, eigene Ideen eingebracht werden dürfen und Eigenverantwortung gewollt und unterstützt wird.

Im kommenden Jahr werden wir das Ehrenamt mit allen Kirchengemeinden in Steinfurt mit einem ökumenischen Fest feiern. Ein Termin am kann schon in den Kalender 2027 eingetragen werden.

Wer Interesse an einem Ehrenamt in unserer Kirchengemeinde hat, ist herzlich eingeladen. Informieren Sie sich beim Presbyterium oder beim Gemeindebüro.

Pfarrer Guido Meyer-Wirsching

Kooperationsraum Interprofessionelle Pastoralteams



Auf mehreren Gemeindeversammlungen hat das Presbyterium in den letzten Jahren berichtet, dass sich unsere Kirchengemeinde im Wandel befindet.

Die Zahl der Gemeindeglieder geht spürbar zurück. 2015 hatten wir noch 5.701 Gemeindeglieder, im Jahr 2025 waren es nur noch 4.868. In der Folge werden die Finanzmittel werden knapper, in den nächsten Jahren gehen viele Pfarrerinnen und Pfarrer in den Ruhestand, es gibt aber nicht genügend theologischen Nachwuchs.

Von dieser Entwicklung sind die Kirchengemeinden in unserem Kooperationsraum direkt betroffen, aktuell durch den Ruhestand von Pfarrer Hans-Peter Marker zum 01.08.2026 und die Wahl von Pfarrerin Imke Philipps zur Superintendentin des Kirchenkreises, die am 4. Oktober 2026 in ihr Amt eingeführt werden wird.

Wie soll es nun weitergehen in unserem Kooperationsraum, der die Kirchengemeinden in Burgsteinfurt, Borghorst, Horstmar und Laer sowie Ochtrup und Metelen umfasst? Wie kann dort auch in Zukunft eine gute pastorale Versorgung gewährleistet werden, auch wenn nicht alle Pfarrstellen wiederbesetzt werden können?

Eine verheißungsvolle Perspektive liegt in der Zusammenarbeit der Pfarrerrinnen und Pfarrer sowie mit Angehörigen weiterer kirchlicher Berufe (z.B. in den Bereichen Gemeindepädagogik, Jugendarbeit, Verwaltung) in einem „Interprofessionellen Pastoralteam“. Statt dass eine Pfarrerin oder ein Pfarrer alle Aufgaben allein bewältigt, werden zukünftig die verschiedenen Berufsgruppen auf Augenhöhe zusammenarbeiten. Jedes Teammitglied bringt seine Stärken und Fähigkeiten ein, wird aber auch von den anderen lernen können.

Das Schaubild am Anfang zeigt für zwei Kooperationsräume die zukünftige Zusammensetzung der interprofessionellen Pastoralteams. Dann gäbe es noch zwei Pfarrstellen und etwa 1,5 Vollstellen für andere kirchliche Berufe.

Wichtig für die Zusammenarbeit ist dabei von Anfang an ein gutes inhaltliches Konzept: Worin liegen zukünftig besondere Herausforderungen? Was soll bzw. kann in Zukunft weitergeführt werden? Welche Schwerpunkte setzen wir, wovon müssen wir uns dann möglicherweise auch verabschieden? Welche Fähigkeiten werden für die neu zu besetzende Stellen benötigt?

Genau mit diesen Fragen beschäftigt sich aktuell der Lenkungskreis unseres Kooperationsraumes. Der Lenkungskreis besteht aus jeweils drei Mitgliedern der drei Presbyterien und einem externen Moderator. Aus unserer Kirchengemeinde arbeiten aktuell Kirchmeisterin Christa Feldkamp, Presbyter Claus Reich und Pfarrer Guido Meyer-Wirsching im Lenkungskreis mit.

Besetzung einer IPT-Stelle zum 01.09.2026

Vor den Sommerferien gab es eine Stellenausschreibung für eine IPT-Stelle mit dem Schwerpunkt für Familien, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Der Kreissynodalvorstand ist dem Votum der drei Presbyterien gefolgt. Frau Kendra Stiegler wird am 01.09.2026 ihren Dienst beginnen. In einem zentralen Gottesdienst der drei Kirchengemeinden wird sie vorgestellt werden. Der Termin wird zeitnah veröffentlicht werden.

Probendienst für Pastorin Isabel Wolf ab 01.10.2026

Am 01.10. beginnt Pastorin Isabel Wolf ihren Probendienst in unserer Kirchengemeinde und im Kooperationsraum. Der zweijährige Probendienst ist die Zeit der Erprobung im Berufsfeld einer Pfarrerin nach dem Abschluss des Vikariats. Anfang Oktober und im Gemeindebrief wird Pastorin Isabel Wolf der Kirchengemeinde vorgestellt werden.

Pfarrer Hans-Peter Marker und Pfarrer Guido Meyer-Wirsching

Neues Gottesdienstkonzept – Orte, Zeiten und Termine

Auch um die zukünftig sinkende Zahl an Pfarr- und Personalstellen auszugleichen, werden die Gemeinden im Kooperationsraum Burgsteinfurt, Borghorst, Horstmar, Laer, Ochtrup und Metelen enger zusammenarbeiten. Hierzu stimmen wir die Termine und „Arten“ der Gottesdienste, wie Gottesdienste für Familien & Kinder, traditionelle Gottesdienste und Event-Gottesdienste ab und verteilen diese auf verschiedene Orte. Das bedeutet auch, dass an manchen Sonntagen die jeweiligen Gottesdienste in anderen Gemeinden stattfinden werden.

Die wichtigsten zeitlichen Änderungen für Burgsteinfurt sind: Traditionelle Gottesdienste beginnen nun um 10.30 und finden am zweiten und vierten Sonntag im Monat statt. Die KEKS-Gottesdienste beginnen am ersten und dritten Sonntag wie bisher um 11.15. Falls es einen fünften Sonntag gibt, so findet der Gottesdienst nach Absprache an im Kooperationsraum statt und wird auf der Homepage der Gemeinde mitgeteilt werden. Der gemeinsam abgestimmte Plan sieht wie folgt aus:

Sonntag Im Mo- nat	Burgsteinfurt	Borghorst	Ochtrup	Horstmar	Laer Metelen
1	1) Event-Gottes- dienst (18.00) 2) Familie/Kinder (11.15)	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	Ökumenische Gottesdienste (15.00)	Laer: Einmal im Monat nach Ab- sprache
2	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	Familie/Kinder (10.30)	Event-Gottes- dienst (18.00)	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	
3	Familie/Kinder (11.15)	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	Event-Gottes- dienst (18.00)	Metelen: nach Ab- sprache
4	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	Event-Gottes- dienst (18.00)	Familie/Kind (10.30)	Traditioneller Gottesdienst (10.30)	
5	Immer im Kooperationsraum				

Die Gemeindeglieder werden gebeten, Mitfahrgelegenheiten im Freundes- und Bekanntenkreis zu organisieren. Oft gibt es nach den Gottesdiensten vor Ort auch noch ein schönes Angebot für ein gutes Zusammensein. Weiterhin wurde für Burgsteinfurt überlegt, wie die Gottesdienste auf die Große und Kleine Kirche verteilt werden können. Da sich die kleinen Besucherzahlen in der Großen Kirche manchmal „verlieren“ wollen wir nur noch die großen Gottesdienste mit besonderem Charakter, wie an besonderen Feiertagen weiterhin in der Großen Kirche feiern. Alle anderen Gottesdienste werden ab August 2026 in der Kleinen Kirche gefeiert. Dort kann es auch ein besseres Angebote für Begegnungen nach dem Gottesdienst im Gemeindezentrum geben.

Gottesdienste ab August in der Großen Kirche:

- So., 06. Sep., 10.30 Uhr, CVJM-Gottesdienst
- So., 04. Okt., 10.30 Uhr, Familiengottesdienst zu Erntedank
- Sa., 31. Okt., 19.00 Uhr, Reformationsfest
- So., 22. Nov., Ewigkeitssonntag mit Abendmahl
- So., 06. Dez., 10.30 Uhr, Musikalischer Adventsgottesdienst
- Do., 24. Dez., 11.00 Uhr, Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern
- Do., 24. Dez., 15.30 Uhr, Christvesper
- Do., 24. Dez., 17.30 Uhr, Christvesper
- Fr., 25. Dez., 10.30 Uhr, 1. Weihnachtsfeiertag mit Abendmahl
- Sa., 26. Dez., 10.30 Uhr, Gottesdienst unseres Kooperationsraumes
- Fr., 26. März, 10.30 Uhr, Karfreitag mit Abendmahl
- Sa., 27. März, 22.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl
- So., 28. März, 10.30 Uhr, Familiengottesdienst zu Ostern
- Mo., 29. März, 10.30 Uhr, Gottesdienst unseres Kooperationsraumes

Kirchenmusikalische Veranstaltungen bleiben in der Großen Kirche:

- An jedem zweiten Freitag eines Monats, 19.00 Uhr, Abendchoral
- Konzerte der Kirchengemeinde

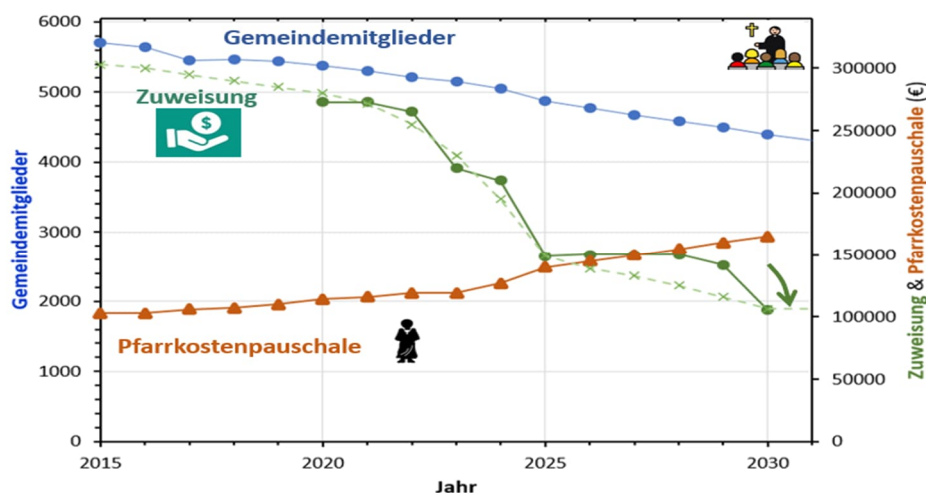
Christa Feldkamp, Kirchmeisterin

Unser Haushalt (Finanzen)

Seit 2014 ist unsere Kirchengemeinde verpflichtet, jährlich eine besondere Finanzplanung zu erstellen, um die Haushaltssicherung abzuwenden. Dies ist uns gelungen. Dazu beigetragen haben vor allem die Eintritte in den regulären Ruhestand von Gemeindepädagogin Conny Weseloh und Küster Günter Krebs und nun von Pfarrer Hans-Peter Marker. Auch Svenja Vennemann wird ihre Stelle in der Jugendarbeit ab dem 1.9.2026 nicht mehr ausüben. Daher wurde im Kooperationsraum eine IPT-Stelle (z.B. Gemeindepädagog*in, Diakon*in) mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit ausgeschrieben.

Zum Glück haben wir sehr viele engagierte Ehrenamtliche und die Prädikant*innen Ulrike Lagemann, Claudia Bäurich und Claus Reich, wodurch lebendige Gemeindearbeit möglich ist. Die Küsterdienste erfolgen nun durch Ehrenamtliche bei den Gottesdiensten, koordinierenden Arbeiten durch Jasmin Kania und Reinigungsarbeiten durch eine externe Firma, sowie die Aktivitäten von Marita Priggen.

Planungsänderungen haben sich auch im Bereich der vermieteten Gebäude ergeben. Das alte Pfarrhaus am Viefhoek und das Haus an der Bahnhofstraße werden verkauft, die Grundstücke am Friedhof und an der Tecklenburger Straße sollen vermarktet werden, was zukünftig zu Mehreinnahmen führen wird. Erfreulich ist auch, dass es uns gelungen ist, das Pfarrvermögen im Besitz der Gemeinde zu halten, so dass aus den Erträgen weiterhin Pfarrpersonal mitfinanziert werden kann. Ebenso freuen wir uns über die Finanzierung von drei Stunden Arbeitszeit für Conny Weseloh durch die Frauenhilfe und weitere großzügige Spenden der Gemeindemitglieder, die in den letzten 3 Jahren 62.000 € erbrachten. Mit Ihren Spenden schaffen Sie zusätzliche Möglichkeiten in der Gemeindearbeit und der Musik außerhalb des engen Finanzrahmens, wofür wir Ihnen ganz herzlich danken.



Diese positiven Nachrichten können eines aber nicht über sehr herausfordernde Entwicklungen hinwegtäuschen. Trotz ausgeglichenen Haushalts

können wir nur noch 20% der jährlich geforderten Gelder für Substanzerhaltungsrücklagen für kommende Reparaturarbeiten an den alten Kirchengebäuden aufbringen. Die finanziellen Engpässe resultieren aus rückläufigen Gemeindegliederzahlen und ansteigenden Pfarrkosten. Während wir 2012 noch 6000 Gemeindeglieder hatten, sind es nun 4800, ein durchschnittlicher jährlicher Rückgang von 2% (Abb. linke Achse). Derzeit kompensieren Neuzugänge und Taufen die Austritte. Die personen- gebundene Kirchensteuerzuweisung sinkt aber drastisch (Abb. grün, rechts), wobei hier die Pfarrkosten schon abgezogen sind. Leider steigt gleichzeitig die Pfarrkostenpauschale (Arbeitgeberkosten) weiter an, u.a. wegen der Rücklagenbildung für die Pensionskasse (Abb. braun rechts). Die Zahlen ab 2026 sind Schätzwerte und können noch variieren. Wir geben 75% für Personal und 25% für Betriebskosten aus, können aber keine Rücklagen für kommende Reparaturen bilden.

Was bleibt also zu tun? Unsere lebendige Gemeinde muss weiter ein sichtbares Zeichen für den Wert der kirchlichen Arbeit sein und den Nutzen von Kirchensteuern zeigen, wir wollen stärker mit den Gemeinden im Kooperationsraum zusammenarbeiten und wir suchen nach Förderern für unsere Große Kirche.

Christa Feldkamp, Kirchmeisterin, Hans-Christoph Mertins

Liegenschafts- und Gebäudebericht

Um die evangelische Kirchengemeinde auch künftig finanziell und wirtschaftlich gut aufzustellen sowie die vorhandene Bausubstanz zu erhalten und zu pflegen, sind kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen, Aktivitäten und Planungen erforderlich.

Liegenschaften

Unsere evangelische Kirchengemeinde bemüht sich seit etwa vier Jahren darum, die vorhandenen Grundstücksflächen hinter dem Kreishaus sowie hinter dem evangelischen Friedhof als Bauland ausweisen zu lassen.

Im Bereich des Friedhofs sind wir eine Kooperation mit der Stadt Steinfurt eingegangen. Im Zuge der Erweiterung der Feuerwehr wird ein Tauschvertrag über Flächen angestrebt, und der Vertragsabschluss steht kurz bevor. In diesem Zusammenhang soll ein neuer Parkplatz für die Feuerwehr entstehen. Ebenso ist ein neuer Parkplatz für die drei Friedhöfe vorgesehen. Dieser wird zunächst als Schotterparkplatz angelegt und zu einem späteren Zeitpunkt im Zuge der weiteren Entwicklung und Bebauung der Flächen endgültig ausgebaut. Zudem soll die große Wiese für Wohnbebauung entwickelt werden. Bis das Baugebiet insgesamt fertiggestellt ist, wird allerdings voraussichtlich noch einige Zeit vergehen.

Auch im Bereich des Kreishauses ist vorgesehen, ein Baugebiet zu entwickeln. Dort wurde zunächst für die Dauer von fünf Jahren eine Flüchtlingscontaineranlage errichtet. Nach Ablauf dieser Zeit soll ein Investor gefunden werden, der die Fläche erschließt und anschließend die Vermarktung übernimmt.

Vermietungsobjekte

Wie bereits berichtet, sind wir dabei, drei Wohnhäuser zu veräußern. Alle drei Häuser — Viefhoek 17, Bahnhofstraße 21 und Sachsenweg 1 — müssten in unterschiedlichem Umfang saniert werden. Da künftig immer weniger Personal für die Betreuung dieser Immobilien zur Verfügung stehen wird, hat man sich in Absprache mit der Kreiskirchlichen Verwaltung und der Landeskirche dazu entschlossen, die Häuser zu verkaufen.

Für die Bahnhofstraße wurde bereits ein Käufer im Rahmen eines Erbbaurechts gefunden. Für das Objekt am Viefhoek konnte hingegen bislang kein Käufer gewonnen werden, da der Erbbauszins für die potenziellen Interessenten zu hoch war. Daher bereiten wir derzeit den Verkauf des Hauses samt Grundstück vor. Dies wird zurzeit von der Verwaltung und der Landeskirche geprüft. Der Erlös soll sicher und konservativ angelegt

werden. Eine Verwendung ist ausschließlich für Gehälter im Bereich IPT sowie für Pfarrstellen vorgesehen; eine Nutzung für Sachausgaben, etwa für Bauangelegenheiten, ist ausgeschlossen.

Im Bereich des Sachsenwegs stellt sich die Situation etwas anders dar. Dort wird mittelfristig ein Kita-Baukonzept geprüft. Deshalb wurden wir gebeten, das Haus und die dazugehörige Fläche zunächst weder zu verkaufen noch zu verpachten.

Kirchen

Um eine verlässliche Grundlage für notwendige Sanierungsmaßnahmen an beiden Kirchen — der Großen Kirche und der Kleinen Kirche — zu erhalten, wurden zwei Gutachten in Auftrag gegeben. Die Erfassung der Schäden sowie die Ausarbeitung der Gutachten werden kurzfristig beginnen.

Ziel ist es, einen Sanierungsplan zu erstellen, in dem notwendige kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen herausgearbeitet werden. Bitte wundern Sie sich daher nicht, wenn in nächster Zeit Baufachleute in den Kirchen unterwegs sind.

Volker Miklasz, Baukirchmeister

Große Kirche

Seit etlichen Jahren befasst sich das Presbyterium mit einer tragfähigen Perspektive für die Große Kirche. Eine Gebäudestrukturanalyse durch eine Architektin der Landeskirche hatte deutlich gemacht, dass eine Finanzierung der Großen Kirche aus Kirchensteuermitteln aufgrund der zurückgehenden Gemeindegliederzahlen und damit verbunden auch der Finanzmittel auf Dauer nicht mehr möglich ist.

Es ist unser Ziel, die Große Kirche als einen stadtprägenden, aber auch überregional bedeutenden kirchlichen und kulturellen Ort zu erhalten. Ein Trägerverein oder ein Förderverein könnten dazu beitragen, dass dieses Ziel

erreicht werden kann. Das Presbyterium ist darüber im Gespräch mit verschiedenen Akteuren, denen die Große Kirche am Herzen liegt. Wir machen dabei die Erfahrung, dass viele Menschen in Burgsteinfurt und darüber hinaus der Kirche verbunden und an ihrem Erhalt interessiert sind. In künftige Planungen könnte auch das Baugelände gegenüber der Kirche einbezogen werden.

Die Große Kirche mit ihren bis zu 1.000 Plätzen ist gut geeignet als Ort für Konzerte und kulturelle Veranstaltungen, für Lesungen und Ausstellungen, vielleicht auch für Empfänge und Tagungen. Auch sollen weiterhin „große“ Gottesdienste (u.a. Weihnachten, Ostern und Reformationsfest) sowie zu besonderen Anlässen (u.a. Konfirmation, Jubelkonfirmation) in der Großen Kirche durchgeführt werden. Das war auch der Wunsch von Präses i.R. Kock, der besonders der Großen Kirche verbunden war und dies durch eine Schenkung zum Ausdruck brachte.

Das Presbyterium freut sich über alle, die sich für eine gute und auch finanziell tragfähige Perspektive für die Große Kirche einsetzen!

Dank und Kommunikation

Liebe Gemeinde,

die wichtigen und aktuellen Informationen haben wir mit dieser Info zusammengestellt. Bei persönlichen Nachfragen wenden Sie sich bitte an das Presbyterium.

Wir werden die Kommunikation noch stärker ausbauen. Dafür gibt es bereits den Gemeindebrief, unsere Homepage www.ekbf.de und zukünftig regelmäßig den Newsletter.

Noch gehören fast 5000 Gemeindeglieder zu unserer Kirchengemeinde. Wir werden in den nächsten Jahren sicherlich noch weniger werden. Die hohen Austrittszahlen und der demografische Wandel gehören zu den Ursachen. Dennoch sollten wir zuversichtlich und dankbar in die Zukunft schauen.

So viele setzen sich ein, machen mit, unterstützen die Arbeit auch finanziell und erleben insgesamt eine lebendige Kirchengemeinde. Dafür dankt allen das Presbyterium.

Dazu kommt die gute Entwicklung unseres Kooperationsraumes. Die Zusammenarbeit läuft sehr gut und alle Beteiligten sind sich sicher, dass an allen Orten ein evangelisches Profil bleiben wird.

Alle Kirchengemeinden und Orte haben besondere Stärken. Wir laden ein, sich auf den Weg zu machen, um an einer Kirche teilzunehmen, die sich immer mehr vernetzt und gemeinsam unterwegs ist. Mit bewährten Angeboten und neuen Ideen wollen wir für alle Generationen attraktiv bleiben. Der Glaube und die frohmachende Botschaft verbinden uns. Lasst es uns feiern in Gottesdiensten und vielen fröhlichen Begegnungen vor Ort und im Kooperationsraum.

Bleiben Sie bitte dabei und lassen sich überzeugen, dass Ihre Kirche eine gute Zukunft hat. Machen Sie mit und fördern gerne die attraktive Arbeit Ihrer Kirchengemeinde.

Im Namen des Presbyteriums

Pfarrer Guido Meyer-Wirsching